



Protokoll
zur Sitzung des Stadtrates

Sitzungsdatum: 30.11.2023 **Beginn:** 17:30 Uhr bis 18:33 Uhr

Ort: Rathaus, Ratssaal

Teilnehmer:

- Vorsitzender:

Bürgermeister Stefan Feustel,

- Stadträte:

Jens Breitfeld, Uwe Eißmann (anwesend ab TOP5), Ute Gubick, stellv. Bürgermeister Stefan Jung, Dietmar Kallweit, Sabine Kallweit, Joachim Kowalle, Christian Küttler, Lutz Lippold, René Löscher, entschuldigt (berufliche Gründe) Matthias Metzinger, Frank Möckel, Toni Reißmann, Reinhard Röthig, Andreas Schwalbe, Jan-Olaf Streit, Ronny Wild, Dr. sc. oec. Hans-Günter Wilhelm,

- Entschuldigt fehlen:

René Löscher (berufliche Gründe)

- Weiterhin waren anwesend:

Manuela Göckeritz (FBL10), Thomas Bigl (FBL30), Chiara Windisch (FB10), Frank Dörfelt (Freie Presse), Jens Jung (Geschäftsführer WGWH mbH), Mirko Fritsch (Bürger) Lukas Steinert (FB10)

- Tagesordnung:

- Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bürgerfragestunde
3. Neuaufnahme eines Darlehens über 500.000,00 EUR
IV/007/2023
4. Sitzungskalender des Stadtrates und seiner Ausschüsse für das Jahr 2024
BV/046/2023
5. Bürgerschaftsübernahme in Höhe von 500.000,00 EUR durch die Stadt Wilkau-Haßlau als Gesellschafter der WGWH
BV/047/2023
6. Allgemeiner Spendeneingang bis 02.11.2023
BV/048/2023
7. Umschuldung eines Darlehens über 450.000,00 EUR

BV/049/2023

8. Umschuldung eines Restdarlehens über 475.000,00 EUR

BV/050/2023

9. Informationen des Bürgermeisters

10. Anfragen der Stadträte

Öffentlicher Teil

- zu 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Einschließlich des Vorsitzenden sind 17 Mitglieder des Stadtrates anwesend.

Ausschussmitglied Herr René Löscher ist entschuldigt.

Die Stadträte Ronny Wild und Frank Möckel werden für die Sichtung und Unterzeichnung des Protokolls festgelegt.

Zur Tagesordnung gibt es keine Fragen, Einwände und Widersprüche. Sie wird einstimmig bestätigt.

- zu 2 Bürgerfragestunde

Es sind keine Bürgerinnen und Bürger zur Bürgerfragestunde anwesend.

- zu 3 Neuaufnahme eines Darlehens über 500.000,00 EUR

Vorlage: IV/007/2023

Mit Beschluss BV/038/2023 hat der Stadtrat der Stadt Wilkau-Haßlau der Neuaufnahme eines Darlehens über 500.000,00 EUR zugestimmt.

Die Verwaltung hat fünf verschiedene Kreditinstitute angeschrieben. Zwei Banken haben ein Angebot abgegeben.

Den Zuschlag erhielt die Deutsche Kreditbank Aktiengesellschaft mit einem Nominalzinssatz von 3,32 v.H..

- zu 4 Sitzungskalender des Stadtrates und seiner Ausschüsse für das Jahr 2024

Vorlage: BV/046/2023

Der Vorsitzende erläutert, dass der Sitzungskalender für den Stadtrat und seiner Ausschüsse für das Jahr 2024 mit Berücksichtigung auf Kreistagssitzungen und den Schulferien erstellt

wurde. Besonderheit bei dem Sitzungskalender stellt die konstituierende Sitzung nach der Kommunalwahl dar, der genauere Termin wird noch bekanntgegeben. Zur letzten Sitzung der Legislaturperiode, bittet der Vorsitzende alle Stadträte um Anwesenheit.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Wilkau-Haßlau beschließt den Sitzungskalender des Stadtrates und seiner Ausschüsse für das Jahr 2024.

Abstimmungsergebnis: (nachfolgende Seite)

Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	-
Enthaltung:	-

zu 5 Bürgschaftsübernahme in Höhe von 500.000,00 EUR durch die Stadt Wilkau-Haßlau als Gesellschafter der WGWH
Vorlage: BV/047/2023

Die Wohnungsgesellschaft Wilkau-Haßlau mbH wird im kommenden Jahr den Gebäudekomplex Beethovenstraße 25 grundhaft sanieren. Hierzu hat der Aufsichtsrat der Gesellschaft bereits beraten. Der Erstbezug des Komplexes fand im Jahr 1990 statt, seitdem wurden höchstens einfache Reparaturen durchgeführt. Um als Gesellschaft ein attraktives Wohnungsbild in der Stadt anbieten zu können, sollen Objekte saniert werden, dabei soll die Beethovenstraße 25 den Start machen. Saniert wird in zwei Abschnitten, die Wohnungen sollen einen attraktiven Schnitt erhalten und ein moderner Charakter besitzen. Im Objekt werden Zwei-, Drei- und Vier-Raum-Wohnungen zu finden sein. Des Weiteren wird die Energieeffizienz berücksichtigt, ca. 35 Stellplätze verfügbar sein und die Feuerwehrezufahrt angepasst. Die Baukosten werden mit ca. 4.000.000 € beziffert, 330.000 € beträgt die städtebauliche Förderung. Die Wohnungsgesellschaft Wilkau-Haßlau mbH hat hierfür einen Kredit bei der Volksbank Chemnitz aufnehmen können. Die Stadt bekennt sich zur Gesellschaft und übernimmt im finanziellen Notfall Verpflichtungen im Zuge einer Bürgschaft. Der Vorsitzende geht jedoch nicht davon aus, dass die Stadt je die Verpflichtung übernehmen müsse, da die Gesellschaft auf einem guten Weg ist. Bürgschaften sind i. d. R. nichts Ungewöhnliches bei solchen Projekten so der Vorsitzende, da die Gesellschaft in vergangenen Zeiten solche Projekte jedoch nicht gestemmt hatte, musste eine Bürgschaft bisher nicht eingegangen werden.

SR Metzger erklärt, dass er sich zur Thematik zu schlecht informiert fühle, aus seiner Sicht müsse u. a. auch ein Bürgschaftsprüfer eingesetzt werden.

Der Vorsitzende antwortet, dass alle Fraktionsvorsitzenden bei den Sitzungen der Gesellschaft anwesend gewesen sind und dort entsprechende Informationen erhalten haben. Des Weiteren können nicht alle genauen Zahlen öffentlich kommuniziert werden.

SR Metzging fragt weiter nach der wirtschaftlichen Prüfung.

Der Vorsitzende antwortet, dass diese geprüft wurde.

SR Reißmann, bestätigt dies und weist darauf hin, dass Sanierungen nötig sind und Eigentum instandgesetzt werden muss.

SR Metzging antwortet darauf, dass er prinzipiell nicht gegen das Projekt ist nur die Information zu wenig sind.

SR Jung erkundigt sich über die Position der Bürgschaft im Doppelhaushalt.

Der Vorsitzende antwortet, dass nach Beschluss die Sache weiter an die Rechtsaufsichtsbehörde gegeben wird. Anschließend wird eine Rückstellung im Haushalt gebildet.

SR Reißmann beton, dass mit dieser Sanierung ein positives Signal nach außen gesetzt wird.

SR Metzging möchte wissen, wie es allgemein mit dem Wohngebiet an der Cainsdorfer Straße weitergehen wird?

Der Vorsitzende antwortet, dass die Sanierung einen ersten Schritt aufzeigen wird und dass es in Zukunft weitere Sanierung geben könne. Die Lage der Objekte ist ausgesprochen gut, Teilabriss sind möglich. Allgemein soll das Gebiet ein anderes Aussehen erhalten.

Beschluss

1. Der Stadtrat der Stadt Wilkau – Haßlau stimmt der Übernahme einer Bürgschaft als Gesellschafter der Wohnungsgesellschaft Wilkau - Haßlau mbH in Höhe von 500.000,00 EUR für max. 10 Jahre zu.
2. Der Bürgermeister der Stadt Wilkau – Haßlau wird von den Stadträten der Stadt Wilkau – Haßlau beauftragt, die erforderlichen Genehmigungen bei der Rechtsaufsichtsbehörde des Landkreises Zwickau einzuholen.

Abstimmungsergebnis: (auf nachfolgender Seite)

Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	-
Enthaltung:	-

zu 6 Allgemeiner Spendeneingang bis 02.11.2023
Vorlage: BV/048/2023

Der Vorsitzende trägt die Spendeneingänge aus Anlage 1 vor, die dem Stadtrat vorliegt und dank den Spendern herzlich. SR Toni Reißmann ist bei der Abstimmung des Spendeneingangs „Fa. Reißmann Metallbau GmbH“ befangen.

Beschluss:

1. Der Stadtrat der Stadt Wilkau-Haßlau beschließt die Annahme der Spenden gemäß Anlage 1 dieses Beschlusses.
2. Der Stadtrat der Stadt Wilkau-Haßlau beschließt die Spenden wie im Verwendungszweck angegeben zu verwenden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	-
Enthaltung:	-

zu 7 Umschuldung eines Darlehens über 450.000,00 EUR
Vorlage: BV/049/2023

Zum 19.01.2024 endet die Zinsbindung für das im Jahr 2019 bei der DKB umgeschuldete Darlehen mit einer Höhe von 450.000,00 EUR.

Eine Rückzahlung des Darlehens über 450.000,00 EUR war in der Finanzplanung nicht vorgesehen.

Auf Grund der gesunkenen Steuereinnahmen sowie der Kostensteigerung aller Bauvorhaben ist aus derzeitiger Sicht eine Rückzahlung finanziell nicht möglich.

Die Stadt tilgt in den Haushaltsjahren 2023 bis 2028 jährlich durchschnittlich 443,2 T€ an Krediten.

Beschluss: (auf nachfolgender Seite)

1. Der Stadtrat der Stadt Wilkau – Haßlau beschließt die Aufhebung der Beschlussvorlage BV/042/2023.
2. Die Stadträte der Stadt Wilkau-Haßlau beauftragen die Verwaltung, zur Umschuldung des Darlehens über 450.000,00 EUR zu folgenden Konditionen:

Laufzeit:	5 Jahre
Zinszahlung:	vierteljährlich
Zinsbindung:	19.01.2029
Tilgung:	keine
Auszahlung:	100 %

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	-
Enthaltung:	-

zu 8 Umschuldung eines Restdarlehens über 475.000,00 EUR
Vorlage: BV/050/2023

Zum 15.02.2024 endet die Zinsbindung für das im Jahr 2014 bei der Sparkasse Zwickau umgeschuldete Darlehen mit einer Resthöhe von 475.000,00 EUR.

Eine Rückzahlung des Restdarlehens über 475.000 EUR war in der Finanzplanung nicht vorgesehen.

Auf Grund der gesunkenen Steuereinnahmen sowie der Kostensteigerung aller Bauvorhaben ist aus derzeitiger Sicht eine Rückzahlung finanziell nicht möglich.

Die Stadt tilgt in den Haushaltsjahren 2023 bis 2028 jährlich durchschnittlich 443,2 T€ an

Beschluss

1. Die Stadträte der Stadt Wilkau – Haßlau beschließen die Aufhebung des Beschlusses BV/043/2023.

2. Die Stadträte der Stadt Wilkau-Haßlau beauftragen die Verwaltung, zur Umschuldung des Restdarlehens über 475.000,00 EUR zu folgenden Konditionen:

- Laufzeit: 5 Jahre
- Zinszahlung: vierteljährlich
- Zinsbindung: 15.02.2029
- Tilgung: 50.000 EUR jährlich/ 12.500,00 EUR vierteljährlich ab
15.08.2024
- Auszahlung: 100 %

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	-
Enthaltung:	-

zu 9 Informationen des Bürgermeisters

Der Vorsitzende informiert:

1. Der Weihnachtsbaum im Haßlau, Einmündung Kirchstraße, ehm. Apotheke, wurde gegen einen neuen Baum ausgetauscht, da der bisherige Weihnachtsbaum einen unbefriedigenden Anblick verschaffte. Der Weihnachtsbaum im neuen Stadtzentrum/Marktplatz kommt in diesem Jahr aus dem Mülsengrund und wurde der Stadt gespendet.

2. Die Baumaßnahme an der B93/Schneeberger Straße ist voraussichtlich am 22.12.23 vorerst abgeschlossen, weitere Bauabschnitte folgen im Jahr 2024, hier wird der Verkehr mit einer Ampel geregelt, eine einwöchige Vollsperrung ist im Sommer im Zuge der Fahrbahnsanierung geplant.

Die Baumaßnahme im Ortsteil Culitzsch ist aufgrund der Witterung nicht im zeitlichen Plan, aktuell können die Busse über die sogenannte Plattenstraße die Haltestelle „Culitzsch, Wende“ nicht anfahren, da aufgrund der Schneeglätte ein sicheres Befahren durch die Busse nicht möglich ist. Bis zum Ende der Baumaßnahme (Ende Dezember 2023) müssen die

Fahrgäste auf die Ersatzhaltestelle am Freibad ausweichen. Der Vorsitzende erklärt, dass die Fahrpläne und dazugehörige Informationen auf der Internetseite der Verkehrsbetriebe unter www.nahverkehr-zwickau.de einsehbar sind und bittet die Bürger um Verständnis.

3. Der Vorsitzende informiert über die geplante Unterbringung von unbegleiteten Jugendlichen in der Herberge „Lutherhöhe“. Die Betreuung findet durch die Diakonie statt, welche die Immobilie gepachtet hat. Die Stadt Wilkau-Haßlau und die Gemeinde Reinsdorf lehnen eine Unterbringung der Jugendlichen dort ab, da die Herberge u. a. aufgrund von gravierenden Brandschutzmängeln geschlossen wurde. Eine Unterbringung dort von Jugendlichen ist daher unklar und nicht verantwortungsvoll.

SR Breitfeld erklärt, dass er von Bürgerinnen und Bürgern diesbezüglich kontaktiert wurde und möchte wissen, wieso von der Verwaltung keine Informationen an den Stadtrat weitergegeben wurde.

Der Vorsitzende erklärt, dass der Eigentümer der Immobilie erst nach einer Presseanfrage mehr Informationen herausgegeben hatte.

Auch SR D. Kallweit zeigt kein Verständnis für die Unterbringung unter diesen gravierenden Zuständen und fordert die Zuständigen zum Handeln auf.

SR Jung fragt, ob der Landrat bei dieser Thematik das letzte Wort hat?

Der Vorsitzende antwortet, dass auch der Landrat ein Mitspracherecht hat.

4. Der Vorsitzende informiert, dass der Fahrstuhl am Bahnhaltepunkt wieder in Betrieb ist. Er hofft, dass der Fahrstuhl dieses mal länger in Betrieb bleiben wird und nicht von Vandalen heimgesucht wird.

zu 10 Anfragen der Stadträte

SR Jung fragt, ob eine Haushaltssperre ausgesprochen wurde und ob sich diese auf die geplante Bürgerschaft der WGWH auswirkt?

Der Vorsitzende antwortet, dass eine Haushaltssperre u. a. aufgrund fehlender Fördermittelrückzahlungen und hoher Personalkosten ausgesprochen wurde und diese sich nicht auf die geplante Bürgerschaft auswirken wird. Auch alle Bauprojekte laufen weiter.

SR Jung fragt, ob die Schlussrechnung zur Reparatur Busspur „Neues Stadtzentrum“ vorliegt?

Der Vorsitzende antwortet, dass diese noch nicht vorliegt, aber die Kosten voraussichtlich im Rahmen liegen.

SRtin Gubick fragt, ob bzw. wann die Stadt Wilkau-Haßlau einen Lärmaktionsplan erstellt, geprüft und überarbeitet hat und trägt dabei die rechtlichen Grundlagen vor. Eine schriftliche Beantwortung wird erbitet, die Anfrage liegt dem Vorsitzenden schriftlich vor.

Der Vorsitzende antwortet, dass eine Beantwortung schriftlich erfolgen wird und bittet jedoch um Geduld und kann eine Beantwortung bis zur nächsten Sitzung nicht garantieren.

SR Breitfeld erinnert an die Störung der Kontaktampel an der B93. An der Ampel funktioniert das Hinweisgeräusch für Sehbehinderte nicht.

Der Vorsitzende antwortet, dass die Ampel von Lasuv unterhalten wird, dort ist das Problem bekannt und soll behoben werden.

SR Kowalle erinnert, dass am 03.12.2023 das Pyramidenanschieben im Ortsteil Silberstraße stattfinden wird und ladet alle rechtherzlich ein.

Keine weiteren Vorträge. Der Vorsitzende beendet die Sitzung um 18:33 Uhr.

-

f.d.R.d.A.

Protokollführer
Lukas Steinert

F e u s t e l
Bürgermeister

Stadtrat Ronny Wild

Stadtrat Frank Möckel